



Berlin, 10. September 2019

BIOGRAFIEN DER KÜNSTLER

Museum Berggruen

Pablo Picasso x Thomas Scheibitz. Zeichen Bühne Lexikon

14. September 2019 – 1. März 2020

Pablo Picasso

Geboren 1881 in Malaga. Erster Unterricht bei seinem Vater José Ruiz Blasco. 1895-1899 Studium an der Kunstakademie La Lonja in Barcelona und an der Akademie in Madrid. 1900 Umsiedlung nach Paris. 1901 die erste Einzelausstellung. 1901-1904 "Blaue Periode. 1905-1907 "Rosa Periode" . Ab 1907 Entwicklung des Kubismus (zusammen mit Georges Braque). Um 1917 Entwürfe für Theater und Bühnenbilder. Ab 1919 Beginn der "klassizistischen" Phase, Rückgriff auf antike und mythologische Themen. 1925 Teilnahme an der ersten Surrealismus-Ausstellung in Paris. Ab 1928 Beginn von plastischen Arbeiten wie Drahtobjekten und Assemblagen. Um 1930 biomorphe Frauenköpfe und figurale Kompositionen sowie Hinwendung zur Grafik. Ab 1934 verstärkt Stierkampf-Motive. 1937 Entstehung des Monumentalwerkes "Guernica" für den spanischen Pavillon auf der Weltausstellung in Paris. Ab 1945 Hinwendung zur Lithografie. Ab 1947 Keramik-Experimente im südfranzösischen Vallauris. Ab 1955 Rückbezüge auf die Kunst alter Meister. 1958 Umsiedlung in die Provence. Gestorben 1973 in Mougins

Thomas Scheibitz

Geboren 1968 in Radeberg (bei Dresden). 1985 bis 1990 Lehre und Arbeit als Werkzeugmacher. 1991 bis 1996 Studium an der HfbK Dresden. 1996 Meisterschüler bei Prof. Ralf Kerbach. 1995 erste Einzelausstellung in Dresden. 1996 Umzug nach Berlin und erste größere Ausstellungen in London, New York und Winterthur. 2005 Einladung zum Deutschen Pavillon, Biennale von Venedig (mit Tino Sehgal). 2012 Einzelausstellung im Museum für moderne Kunst Frankfurt/Main. 2018 Übersichtsausstellung im Kunstmuseum Bonn und Wilhelm Hack Museum Ludwigshafen. Seit 2018 Professor für Malerei an der Kunstakademie Düsseldorf.

GENERALDIREKTION
PRESSE – KOMMUNIKATION – SPONSORING

Stauffenbergstraße 41
10785 Berlin

MECHTILD KRONENBERG
REFERATSLEITUNG

FIONA GEUSS
PRESSEREFERENTIN NATIONALGALERIE

Telefon: +49 30 3978 34 17
Mobil: +49 151 527 51 565

presse@smb.spk-berlin.de
www.smb.museum/presse